

Wochenbericht Brasilien

Ausgabe 18 | Freitag, 15. Mai 2020

CORONAVIRUS: AKTUELLE SITUATION IN BRASILIEN

Konjunktur

Bolsonaro's neue Bündnispartner, die Zentrumsparteien, befürworten höhere Staatsausgaben

Die Parteien schlagen eine längerfristige Zahlung der Nothilfe von 600,00 BRL vor und widersprechen damit der Wirtschaftspolitik von Paulo Guedes

Gesundheitsminister reicht seinen Rücktritt ein

Gesundheitsminister Nelson Teich hat am heutigen Freitag (15. Mai) noch vor Ablauf des ersten Monats im Amt seinen Rücktritt eingereicht

Wirtschaft

Starker Rückgang des Bruttoinlandsprodukts für das erste Quartal 2020 erwartet

Index IBC-Br der Zentralbank zeigt Rückgang um 5,9% im März 2020

Unternehmen

Via Varejo und andere Unternehmen planen trotz Pandemie 9 Milliarden BRL einzunehmen

Nachdem die Panik um das Coronavirus zunächst alle Geschäfte eingefroren hatte, beginnen Unternehmen wie Natura, Estapar, Centauro und CVC wieder zu planen und erwägen auch Börsengänge

Agro

Prognose für die Getreideernte 2020 um 0,8% angehoben

Nach Angaben des Statistikamtes IBGE soll das Gesamtvolumen 247 Millionen Tonnen erreichen

Gesundheit

Bundesuniversitäten führen über 800 Studien über Covid-19 durch

Institutionen produzieren außerdem Produkte zur Bekämpfung des Virus

Flughafen

Regierung von São Paulo stellt Los mit 22 Flughäfen vor und hält an Ausschreibungen im Dezember fest

Es werden Investitionen von BRL 700 Millionen erwartet sowie Steuereinnahmen von BRL 600 Millionen für Gemeinden und Bund innerhalb von 30 Jahren

Kurzmeldung / Statistik

Tabellen

Statistik



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK

KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

f in t i /kpmgbrasil

Update Coronavirus

Nach derzeitigem Stand sind 202.918 Infektionsfälle in Brasilien offiziell bestätigt worden. Davon sind allein 58.247 Fälle im Bundesstaat São Paulo registriert. 13.993 Todesfälle wurden bislang offiziell registriert, davon 4.501 im Bundesstaat São Paulo. Ausgehend von der Gesamtanzahl der bestätigten Infektionsfälle in Brasilien sind 79.479 genesen und 109.446 sind in Behandlung.

Die Bundesstaaten São Paulo, Rio de Janeiro und Ceará sind nach wie vor am stärksten derzeit betroffen im Hinblick auf die Anzahl an Infektionen. Im Hinblick auf Anzahl der Infektionen und Todesrate in Städten mit mehr als 100.000 Einwohnern sind 13 von 20 am meisten betroffenen Städten im Bundesstaat Amazonas.

Die Rate der Belegung der verfügbaren Intensivstationsbetten ist sehr unterschiedlich verteilt. Während einige Bundesstaaten Belegungsraten unter 20% aufweisen, in einigen Fällen sogar unter 10% aufweisen, sind in Rio de Janeiro sowie verschiedenen Bundesstaaten im Norden und Nordosten Belegungsraten von über 90% zu verzeichnen. Im Bundesstaat São Paulo beträgt die Belegungsrate 69%, im Großraum der Stadt São Paulo jedoch 85,5%.

Das brasilianische Gesundheitsministerium hatte am 6. Mai eine landesweite Strategie zur Verfolgung des Coronavirus und der Infektionen begonnen. Ziel ist die Durchführung von 46 Mio. Tests in diesem Jahr (= ca. 22% der brasilianischen Bevölkerung), um die Ausbreitung des Virus nachzuverfolgen. Dies beinhaltet sowohl RT-PCR-Tests als auch serologische Tests zur Identifizierung von Antikörpern. Bis zum 12. Mai wurden 2,1 Mio. RT-PCR-Tests und 4,7 Mio. serologische Tests an die Bundesstaaten verteilt, davon 1.192.700 Antikörper-Schnelltests und 201.248 RT-PCR Tests an den Bundesstaat São Paulo.

Ein in Campinas im Bundesstaat São Paulo bestehendes Synchrotronlicht-Superlabor der 4. Generation soll zur Bekämpfung des neuen Coronavirus eingesetzt werden. Es soll Wissenschaftlern der ganzen Welt Bilder der Wechselwirkungen zwischen Viren und menschlichen Zellen liefern und so ein besseres Verständnis von Sars-Cov-2 und dessen Bekämpfung ermöglichen.

Im Kongress wurde das „orçamento de guerra“, der verfassungsändernde Entwurf zur Bekämpfung der Coronavirus-Pandemie verabschiedet. Das Gesetz stellt gesondert und zweckgebunden Haushaltsmittel zur Verfügung und flexibilisiert Haushalts-, Finanz- und Verwaltungsregeln während des Gesundheitsnotstands. Damit sollen der Regierung die notwendigen Instrumente gegeben werden, den öffentlichen Haushalt zu verwalten und Maßnahmen zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie zu ergreifen. Zu den Regelungen gehört die Übertragung neuer Zuständigkeiten an die Zentralbank, z.B. Kauf und Verkauf von Forderungen und privaten Wertpapieren auf dem Sekundärmarkt mit Bewertung durch internationale Ratingagenturen von BB- oder höher. Bislang hat sie dafür keine Genehmigung. Darüber hinaus ermöglicht die Verfassungsänderung den Verzicht auf die Einhaltung der sogenannten „goldenen Regel“ und vereinfacht das Verfahren von Einkäufen und Anstellung von Personal durch die öffentliche Hand. Die „goldene Regel“ ist ein verfassungsrechtlich festgelegter Mechanismus, der die Verschuldungsmöglichkeit durch den brasilianischen Staat begrenzt und so vermeiden soll, dass die Regierung Darlehen zur Zahlung von Ausgaben des täglichen Bedarfs, wie Wasser, Strom, Gehälter und Renten aufnehmen muss.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

Die Verfassungsänderung befreit die Regierung davon, beim Kongress die Ausgabe von Titeln, die die goldene Regel verletzen, genehmigen zu lassen. Die Regelung gilt nur für die Dauer des derzeitigen Gesundheitsnotstands. An die neuen Instrumente sind gleichzeitig Anforderungen an Transparenz der Handlungen der Regierung und das Recht des Kongresses geknüpft, als irregulär angesehene Handlungen außer Kraft zu setzen. Es ist ferner nachzuweisen, dass die Notwendigkeit zur Nutzung der neuen Instrumente besteht und eine Einhaltung der eigentlich geltenden Regeln nicht möglich ist. Schließlich werden die öffentlichen Ausgaben zur Bekämpfung der Pandemie in einem Sonderhaushalt zusammengefasst, und auch die Rechnungslegung des Präsidenten gegenüber dem Kongress erfolgt gesondert.

Der Senat hat die Vorläufige Maßnahme MP 909 angenommen, welche R\$ 9 Milliarden aus dem aufgelösten Fonds für Geldreserven für die Coronavirus-Bekämpfung bereitstellt. Präsident Bolsonaro muss dem Gesetz noch zustimmen. Die Mittel sollen zu je 50% den Bundesstaaten und den Gemeinden zur Verfügung gestellt werden. Zu den Kriterien gehört u.a. die Anzahl der Infektionsfälle. Bedingung für die Weiterleitung der Finanzmittel ist die Einhaltung der WHO-Regeln zum Coronavirus. Die Mittel dienen der Anschaffung von Materialien zur Vorbeugung der Ausbreitung des Coronavirus und zur Unterstützung einer eventuellen Wiedereröffnung des Handels. Die Mittel müssen 2020 vollständig ausgeschöpft werden. Der zugrundeliegende und nun aufgelöste Fonds war bereits inaktiv. Er war 1966 geschaffen worden und wurde mit Reserven aus der Finanztransaktionssteuer IOF zur Intervention in Wechselkursmärkten und zur Unterstützung von Finanzinstitutionen betrieben.

Der brasilianische Präsident hat vom Kongress erlassene Gesetz zur Erweiterung des gesonderten Paketes für Selbständige, die den untersten Einkommensklassen angehören, kein regelmäßiges Einkommen haben, nicht registriert sind und keinerlei Sozialleistungen erhalten, mit Veto in einigen Teilen erlassen. Zusätzlich einbezogen sind beispielsweise minderjährige Mütter. Das Veto bezog sich auf Selbständige, die nicht im sogenannten „Cadastro Único“ registriert sind. Der Kongress hatte die Erweiterung explizit auf bestimmte Tätigkeiten erweitert. Die Regierung nennt die Verletzung des Gleichheitsprinzips als Begründung, wenn bestimmte Berufsgruppen begünstigt würden. Außerdem hätte der Kongress die Finanzierung und die Auswirkungen der erhöhten Ausgaben auf den öffentlichen Haushalt nicht dargelegt. Die Vetos werden vom Kongress analysiert und können entweder aufrechterhalten oder überstimmt werden.

Mittels Dekrets hat der brasilianische Präsident die Liste der als essenziell angesehenen Aktivitäten, die auch während der Restriktionen der Corona-Pandemie funktionieren dürfen, erweitert. Neu hinzugefügt wurden Aktivitäten des Baugewerbes und der Industrie, aber auch Schönheitssalons und Fitnessstudios. 14 Bundesstaaten, darunter São Paulo gaben daraufhin bekannt, dass sie die Aktivitäten der beiden letzteren nicht genehmigen werden. In Santa Catarina und Rio Grande do Sul waren sie bereits unter Einhaltung von Hygiene- und Abstandsregeln erlaubt. Die Bundesstaaten haben laut Oberstem brasilianischen Verfassungsgericht STF die Kompetenz, restriktive Maßnahmen selbst festzulegen.

Eines der brasilianischen Bundesgerichte, das Tribunal Regional da 1a Região – TRF hat mit Geltung für ganz Brasilien die Aussetzung der Wirkungen der Vorläufigen Maßnahme MP 932 angeordnet. Diese sah eine Reduzierung in den Beiträgen für das sog. Sistema S vor. Die begünstigten Einrichtungen Sesc und Senac hatten gegen diese MP 932 geklagt, da sie aufgrund der Kürzungen der Beiträge eine Gefahr für die Aufrechterhaltung ihrer Dienste sah. Beim Obersten brasilianischen Verfassungsgericht wurden ebenfalls Verfassungsbeschwerden gegen diese MP eingereicht, jedoch hat sich das Gericht bislang nicht in dieser Sache geäußert.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK 



KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

 /kpmgbrasil

Die Handelsregisterbehörde des Bundesstaates São Paulo JUCESP hat die Wiederaufnahme ihrer Aktivitäten und Dienstleistungen ab dem 12. Mai 2020 in eingeschränkter Weise und nur nach vorheriger Terminvereinbarung angekündigt. Die Leistungen werden in zwei Varianten zur Verfügung stehen, als „Delivery“ (Übersendung der Unterlagen via Post) oder Drive „Thru“ (Übergabe der Unterlagen am Sitz der Behörde).

Das brasilianische Marken- und Patentamt INPI hat mittels Verordnung die seit 16. März 2020 geltende Unterbrechung von Fristen nochmals bis zum 31. Mai 2020 verlängert. Die Unterbrechung gilt für alle beim INPI anhängigen Verfahren, unabhängig von ihrer Natur und der Tatsache, ob die Fristen bereits zu laufen begonnen hatten. Home Office ist ebenfalls weiterhin für die Mitarbeiter angeordnet, und persönliche Meetings sind ausgesetzt.

Die brasilianische Steuerbehörde Receita Federal do Brasil hat die Verwaltungsvorschrift IN RFB Nr. 1947/2020 erlassen. Diese legt Veränderungen für Verfahren und Fristen für die Antragstellung zur Anwendung und Beendigung besonderer Zollregelungen während des Coronavirus-Notstands fest. Danach können diese Anträge bis zum 30. September 2020 digital gestellt werden. Die Regelung sieht jedoch keinen Verzicht oder Fristverlängerung für eventuell einschlägige Steuerzahlungen vor. Die Begünstigten, welche Anträge zwischen dem 4. Februar und dem 30. April 2020 gestellt haben und vom Gesundheitsnotstand betroffen sind, werden ebenfalls umfasst und haben ab der Bekanntmachung der Verordnung am 8. Mai 2020 bis zu 10 Tage Zeit, einen entsprechenden Antrag zu stellen. Weiterhin bestimmt die Verordnung die Suspendierung der Fristen für die Ausübung von Prozesshandlungen für die Systeme der vorübergehenden Ein- und Ausfuhr von Waren im Rahmen des Carnet ATA bis zum 30. September 2020. Die Begünstigten des Systems haben bis zum 30. Oktober 2020 Zeit, die notwendigen Schritte zu unternehmen, um die Situation von im Land befindlichen Waren zu regeln. Die Verordnung ermöglicht außerdem den Verzicht auf die Kontrolle von Waren, einschließlich Fahrzeugen, die von der besonderen Steuerregelung für die Freihandelszone von Manaus und Freihandelszonen profitieren, sofern andere Mittel die Identifizierung der Waren durch die Zollkontrolle ermöglichen und garantieren, dass die Ware sich im entsprechenden Gebiet der Sonderzonen befindet.

Außerdem hat die Steuerbehörde die Frist zur Vorlage der Buchhaltung im Rahmen der sogenannten Escrituração Contábil Digital – ECD für das Kalenderjahr 2019 vom 29. Mai 2020 auf den 31. Juli 2020 verlängert.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK 

KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

 /kpmgbrasil



Dr. Claudia Bärmann Bernard
Leiterin Rechtsabteilung

Tel.: (+55 11) 5187-5216 | E-mail: juridico@ahkbrasil.com

Bolsonaro's neue Bündnispartner, die Zentrumsparteien, befürworten höhere Staatsausgaben

Die neuesten Verbündeten des Präsidenten Jair Bolsonaro, die Zentrumsparteien des sogenannten Centrão, stehen für eine „ausgabenfreudigere“ Regierung und versprechen Druck auf das Wirtschaftsministerium auszuüben, um Staatsausgaben durch entsprechende Vorschläge im Kongress zu fördern. Der politische Flügel der Regierung erkennt, dass Zugeständnisse an die Abgeordneten notwendig werden, um das Bündnis zu konsolidieren. Eine „radikale Flexibilisierung“, welche die liberale Agenda und Sparpolitik des Wirtschaftsministers Paulo Guedes gefährdet, soll jedoch vermieden werden.

Ein zu starker Gegenwind könnte zum Rücktritt von Guedes führen und dem Image der Regierung Bolsonaro weiter schaden, während der Präsident noch versucht, die politische und wirtschaftliche Krise des Coronavirus und die Anschuldigungen der versuchten Einflussnahme auf die Bundespolizei zu überstehen.

In den letzten Wochen erhielt Guedes bei verschiedenen Gelegenheiten öffentlich Rückendeckung des Präsidenten, nach Angriffen aus den eigenen Reihen, weil er auf der Fortsetzung seiner Politik nach der Krise besteht. Die Zentrumsparteien, die Bolsonaro braucht, um sich vor einem eventuellen Amtsenthebungsprozess zu schützen, werden weiterhin für ihre Interessen im Kongress werben, auch wenn dies zu einem Konflikt mit Guedes führt.

Wirtschaftsfachleute befürchten, das Bündnis mit den Zentrumsparteien könne Ausgaben Tür und Tor öffnen, die den Haushalt übersteigen. Dazu gehört beispielsweise das Anliegen des Centrão, die Notfallhilfe in Höhe von BRL 600,00 an nicht registrierte Selbständige langfristig einzurichten und auch auf Arbeitnehmer auszuweiten, die von Kurzarbeit, Lohnkürzungen oder Aufhebung der Arbeitsverträge bedroht sind.

Guedes wiederum sucht Schulterschluss mit dem Präsidenten des Abgeordnetenhauses Rodrigo Maia (DEM-RJ), mit dem er sich im Zuge der Abstimmung der Hilfsprojekte für Bundesstaaten und Gemeinden überworfen hatte. Obwohl die Regierung ihre Beziehung zur Legislativen änderte und nun die Verhandlungen mit dem Präsidenten des Abgeordnetenhauses durch Einzelgespräche mit dem Abgeordneten der Zentrumsparteien ersetzte, hat Maia dennoch als Präsident der Abgeordnetenkammer „das Heft in der Hand“, um die Abstimmungsagenda festzulegen und die Regeln zu bestimmen.

Aber trotz der erwarteten Konflikte glauben Sprecher des Wirtschaftsministeriums, dass die Konsolidierung einer breiteren Basis Vorteile bringen könne. Unter den Beratern des Ministers Paulo Guedes lautet die Devise, Unstimmigkeiten mit den Zentrumsparteien nicht zu fördern. Es wurde bereits Interesse am Dialog signalisiert, ein Abgeordneter des Blocks wurde hinter verschlossenen Türen angehört. Offiziell möchte sich der Wirtschaftsminister hierzu nicht äußern.

Ein weiterer Spannungsherd ist sicherlich der sogenannte „Pró-Brasil“ Plan zur Förderung von Investitionen nach der Pandemie. Das Konfliktthema zwischen Guedes und dem Minister für Regionalentwicklung Rogério Marinho wird vermutlich von den Zentrumsparteien als Druckmittel gegen das Wirtschaftsministerium eingesetzt. Dabei tendieren die Zentrumsparteien eher zu Marinho, der den Wiederaufschwung durch staatlich finanzierte Baumaßnahmen fördern möchte, als zu Guedes, der Privatisierungen und Konzessionen mit geringeren Investitionen seitens des Bundes befürwortet.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

Innerhalb der Regierung machen die Befürworter eines Pró-Brasil mit höheren staatlichen Investitionen auch darauf aufmerksam, dass die Zentrumsparteien wohl einen eigenen Pró-Brasil Plan erstellen würden, wenn Bolsonaro's Team in dieser Debatte nicht die Zügel in die Hand nimmt. Dann könnten die Haushaltsausgaben noch drastischer ansteigen.

Auch die strukturellen Reformen werden dem Interessenskampf stärker ausgesetzt sein. Letzte Woche hatte der Präsident des Abgeordnetenhauses auf dieses Risiko bereits aufmerksam gemacht. „Wir haben eine gute Mehrheit für die Steuerreform und werden prüfen, wie man die Reform für Güter und Dienstleistungen so umsetzen kann, um stark betroffenen Branchen nicht noch weiter zu beuteln. Man darf die Krise nicht für langfristige Vorteile missbrauchen“, sagte Maia.



**Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.**

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK 



KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

    /kpmgbrasil

Gesundheitsminister reicht seinen Rücktritt ein

Gesundheitsminister Nelson Teich hat am heutigen Freitag (15. Mai) noch vor Ablauf des ersten Monats im Amt seinen Rücktritt eingereicht.

Die Amtseinführung hatte am 17. April stattgefunden. Dies ist der zweite Abgang eines Ministers inmitten der durch SARS-CoV-2 ausgelösten Pandemie. Teich war Nachfolger von Luiz Henrique Mandetta.

Teich hatte ebenso wie Mandetta Meinungsverschiedenheiten mit dem Präsidenten Jair Bolsonaro in Bezug auf die Maßnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK 



KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

    /kpmgbrasil

Starker Rückgang des Bruttoinlandsprodukts für das erste Quartal 2020 erwartet

Die brasilianische Zentralbank veröffentlichte am heutigen Freitag den sogenannten Index der wirtschaftlichen Aktivität, den sogenannten Índice de Atividade Econômica (IBC-Br) für das erste Quartal 2020, der als Vorschau des Bruttoinlandsproduktes BIP gilt.

Er zeigt einen Rückgang von 1,95% für das erste Quartal 2020 im Vergleich zum vierten Quartal 2019. Der Rückgang im März im Vergleich zum Monat Februar 2020 beträgt 5,9%. Die Zahlen berücksichtigen jeweils ebenfalls eine saisonale Anpassung, um verschiedene Zeiträume eines Jahres zu vergleichen.

Im Vergleich zum ersten Quartal 2019 beträgt der Rückgang 0,28% (ohne saisonale Anpassung).

Das Ergebnis des IBC-Br erfasst bereits die Auswirkungen sozialer Isolationsmaßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus, welche zur Schliessung von Handel und Industrie führten.

Das offizielle Resultat des Bruttoinlandsproduktes BIP für das erste Quartal 2020 wird vom Statistikamt IBGE am 29. Mai veröffentlicht werden.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK 

KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

    /kpmgbrasil

Via Varejo und andere Unternehmen planen trotz Pandemie 9 Milliarden BRL einzunehmen

60 Tage nach Beginn der Corona-Krise zeigt der Aktienmarkt erste Anzeichen für Aktivitäten. Die Initiativen sind zaghaft, aber die Unternehmen planen bereits wieder Emissionen – wenn auch nicht mit der Intensität, die zu Beginn des Jahres beobachtet werden konnten, als die Prognosen für 2020 alle Rekorde zu brechen versprochen.

Aktuell sind nach öffentlicher Kenntnis Emissionen in Höhe von mindestens BRL 9 Milliarden geplant – bestätigt oder in Planung. So viel möchten Natura, Via Varejo, Centauro, CVC und Estapar auf dem Kapitalmarkt mobilisieren. Estapar ist vorerst das einzige Unternehmen, das einen Börsengang (IPO) erwägt.

Aktuell wurden die Emission von Natura und der Börsengang von Estapar öffentlich angekündigt. Die Einzelhändler Via Varejo und Centauro prüfen die Möglichkeit der Kapitalisierung durch Aktienemissionen, und CVC sucht bereits öffentlich einen Partner, gerne einen Investmentfond, um zusätzliche Liquidität sicherzustellen.

Die Kapitalisierungsmodelle schwanken zwischen Privatplatzierung und Börsengang. Der Direktor der Investmentbank von Bradesco BBI, Alessandro Farkuh, erklärte in einem Interview mit der Zeitschrift EXAME IN, dass das schlimmste Panikscenario vorbei sei. „Man weiß noch nicht, wann der Wiederaufschwung erfolgt, aber die Frage ist ja nicht ob, sondern wann. Die Rationalität kehrt nach und nach zurück.“ Unternehmen fangen zumindest wieder an, Pläne zu machen. Einige können diese auch sogar umsetzen.

Bei Natura findet die private Emissionsabgabe von bis zu 2 Milliarden BRL statt, mit einer Milliarde BRL besichert. Das abgesicherte Volumen stammt zur Hälfte von den Gründungspartnern und zur Hälfte aus Geldmarktfonds. Um das Interesse der Aktionäre zu wecken, hat das Unternehmen einen Nachlass von 12% auf den Transaktionspreis angeboten.

Auch Estapar sucht sich Hilfe auf dem Kapitalmarkt: der Börsengang soll etwa BRL 350 Millionen bringen und wird vom Maranello Fonds besichert, dessen einziger Teilhaber André Esteves ist. Der Fond ist mit 48% des Kapitals bereits größter Aktionär des Unternehmens.

Farkuh betonte, dass die Investoren, anders als noch zu Beginn des Jahres, vorsichtig geworden sind. Das Interesse beschränkt sich auf solide und gut geführte Unternehmen zu günstigen Preisen. Auch Unternehmen, die von einer erwarteten Konzentration der Branchen auf eine geringere Anzahl von Unternehmen profitieren, dürfen Zulauf erwarten.

„Es gibt einige wenige Bewegungen, einige Gespräche, aber ganz anders als noch zu Beginn des Jahres“, erklärte ein Bankdirektor, der nicht namentlich genannt werden wollte. Es werden wohl weniger als ein Drittel der 60 bis 70 für 2020 erwarteten Aktienemissionen umgesetzt werden. Dennoch rechne man nicht mit einem vollständigen Marktstillstand. Eine Belebung wird in den letzten vier Monaten des Jahres erwartet.

Bevor das Coronavirus die Welt vollständig lahmlegte, lagen die Aktiengeschäfte an der B3 Mitte März bereits bei BRL 26 Milliarden – einschließlich der Emissionen von Petrobras, die durch die Entwicklungsbank BNDES erfolgten, in Höhe von BRL 22 Milliarden.

Aktuell werde es eher zu Gelegenheitseinnahmen durch Unternehmen kommen, die keine starken Aktienverluste verbuchten. Auch Unternehmen mit großem Liquiditätsbedarf werden Mittel beschaffen und durch den niedrigen Aktienpreis eine Verwässerung der Aktionärsbasis erleben.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

Außerdem werden die Aktien zunächst mit einer festen Besicherung durch einen alten oder neuen Teilhaber angeboten. „Dies ist ein Überzeugungsfaktor sowie ein Anzeichen für Bonität und vermindert nicht nur das Risiko, sondern stellt auch ein wichtiges psychologisches Element dar“, erklärte Farkuh.

Unterschiede

Natura, Centauro und Estapar zeigten bereits vor der Pandemie Expansionsbestrebungen. Alle drei suchen eine robustere und konservative Kapitalstruktur – Aufteilung zwischen Schulden und Eigenkapital – um die Krise zu überstehen, nachdem bereits wichtige Wachstumsschritte unternommen wurden. Erwartet wird, dass die Finanzmittel dazu beitragen, dass diese Unternehmen das aktuelle Szenario der Rezession besser überstehen werden.

Nach der Übernahme von Avon hatte Natura Ende März BRL 16,8 Millionen konsolidierte Schulden und eine Liquidität von BRL 4,6 Milliarden. Centauro, die in Brasilien Nike für etwa BRL 900 Millionen erworben hatte, könnte etwas mehr als die Hälfte aus den Emissionen bestreiten. Und Estapar braucht Liquidität, um BRL 600 Millionen an die Stadtverwaltung zu zahlen, nachdem es die Ausschreibung für die Überwachung der Parkscheine „Zona Azul“ gewonnen hat.

Via Varejo und CVC hingegen möchten, falls sie ihre aktuellen Pläne tatsächlich konkretisieren, ihren Kapitalbedarf durch die Auswirkung der Pandemie decken. Via Varejo, mit einem angeblichen Bedarf von BRL 5 Milliarden, konnte den Verkauf über den digitalen Kanal ankurbeln und Onlineverkäufer aktivieren, aber viele Investoren gehen davon aus, dass dies die Margen stark reduzieren und sich auf die Liquidität auswirken wird.

CVC strebt eine 1 Milliarde BRL an. Das Unternehmen gehört zur Branche, die am unmittelbarsten von der Covid-19-Krise betroffen ist: die gesamte Tourismusbranche, ob Freizeit oder Geschäftsreisen, ist lahmgelegt und keiner weiß, wann das Vorkrisen-Niveau wieder erreicht werden wird.

Fábio Nazari, geschäftsführender Teilhaber der Abteilung Kapitalmärkte von BTG Pactual betont, dass die aktuellen Geschäfte in den meisten Fällen „besondere Geschichten“ haben. Die Unternehmen, die sich an dem Geldmarkt wenden, dürften keine vagen Erklärungen abgeben. Um Geld von Investoren zu erhalten, brauche man aktuell einen Plan. Jedes Unternehmen hat einen Grund: Schulden vermindern, Kontenausgleich oder Planung von Akquisen. Auch wenn es sich um Sonderfälle handelt, können die Ausgabe von Natura und der Börsengang von Estapar ein Thermometer für andere Interessenten sein.

Fachleute sind sich einig, dass sich zumindest für die nächsten sechs Monate, Angebote von bereits börsennotierten Unternehmen (die so genannten "Follow-ons") zur Beschaffung neuer Gelder auf dem Markt konzentrieren werden und keine Sekundärplatzierung. Es könnte zu Börsengängen kommen, jedoch in weitaus geringerem Umfang als für das Jahr erwartet.

Die Preisvolatilität lag bereits bei 90% und liegt jetzt bei ca. 30%, sagte Nazari. „Bei 80%, 90% kommt es nicht zum Abschluss, bei 30% kann man darüber nachdenken und unter 20% laufen die Geschäfte.“ Darüber hinaus liegt der Bovespa-Index, der in den letzten Märzwochen einen Tiefstand von fast 63.000 Punkten erreichte, nun bei fast 80.000 Punkten.

Laut dem Geschäftsführer von BTG Pactual kam es nach dem pandemiebedingten Preisverfall zu wichtigen Bewegungen. „Obwohl sich ausländischer Investoren nach wie vor aus dem Markt zurückziehen, kehren langfristige Investoren aus USA und Europa zögerlich zurück. Sie tauchen nach langer Zeit wieder auf. Das ist ein gutes Zeichen.“



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK 



 KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

Prognose für die Getreideernte 2020 um 0,8% angehoben

Das brasilianische Statistikamt (IBGE) hat seine Schätzung für die brasilianische Getreideernte im Jahr 2020 um 0,8% auf 247 Millionen Tonnen angehoben.

Sollten sich die Zahlen bestätigen, bedeutet dies einen Anstieg von 2,3% gegenüber 2019, als die Ernte 241,5 Millionen Tonnen erreichte.

Nach der neuen systematischen Erhebung der landwirtschaftlichen Produktion (LSPA) des IBGE umfasste die Anbaufläche 64,5 Millionen Hektar, das sind 2% mehr als im vergangenen Erntejahr.

Laut IBGE wird die Sojaproduktion im Vergleich zum Vorjahr um 6,7% auf 121 Millionen Tonnen ansteigen. Die Reisernte soll um 3,5% auf 10,6 Millionen Tonnen ansteigen.

Andererseits wies das IBGE darauf hin, dass ein Rückgang der Maisproduktion im Vergleich zum vorangegangenen Erntejahr um 3,4% auf 97,1 Millionen Tonnen erwartet wird.

Das Institut gab an, dass die - bereits eingefahrene - Sommerernte 26,6 Millionen Tonnen betrug. Dies sind 2,2% mehr als 2019. Für die Winterernte wird ein Rückgang um 5,4% auf 70,6 Millionen Tonnen erwartet.

Das IBGE sieht auch einen Rückgang der Baumwollproduktion in diesem Jahr um 2% auf 6,8 Millionen Tonnen voraus.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

Bundesuniversitäten führen über 800 Studien über Covid-19 durch

Bundesuniversitäten in Brasilien führen mindestens 823 Forschungsarbeiten über das neue Coronavirus durch. Außerdem gebe es mindestens 96 Aktionen zur Herstellung von Alkohol und Hygieneprodukte und 104 Aktionen zur Herstellung von persönlichen Schutzausrüstungen wie Gesichtsschutz, Stoffmasken und Schutzkleidung.

Die Erhebung wurde in 46 der 67 Bundesuniversitäten durchgeführt und vom Verband der Leiter der Bundeshochschulen (Andifes) in einer Videokonferenz veröffentlicht. Aktuell findet in den meisten öffentlichen Hochschulen kein Unterricht statt, um die Verbreitung des Virus einzudämmen. Dennoch arbeiten die Institutionen nach Aussage des Vorsitzenden des Verbands Andifes, João Carlos Salles Pires da Silva, weiter an vorderster Front bei der Bekämpfung von Covid-19.

Die Universitäten stellten bisher beispielsweise über 990.000 Liter Hygienegel und über 910.000 Liter flüssigen Alkohol und über 160.000 Gesichtsschutzmasken her. Es gab ferner mindestens 53 Aktionen zur Testung des neuen Coronavirus, bei denen täglich 2.600 Tests durchgeführt wurden. In den Universitätskliniken wurden über 2.200 normale Betten und fast 500 Intensivbetten zur Verfügung gestellt.

Nach Aussage der Rektorin der Bundesuniversität für Gesundheitswissenschaften von Porto Alegre (UFCSPA), Lucia Campos Pellanda, die an der Pressekonferenz teilnahm, gebe es Forschungsarbeiten zur Identifikation des Genoms des neuen Virus zur Herstellung eines Impfstoffs sowie zur Entwicklung von Informatiksystemen, um die Fälle des neuen Coronavirus zu registrieren und diese zu durch Georeferenzierung zu orten bis hin zu Studien zur Herstellung von kostengünstigen Tests, da die heute hergestellten Tests von importierten Bestandteilen abhängen.

„Die öffentlichen Universitäten und das öffentliche Gesundheitssystem „SUS“ konnten gute Ergebnisse erzielen. Unsere Möglichkeiten sind eingeschränkt, die Haushaltsmittel sind knapp. Anderenfalls wäre eine stärkere Antwort der Universitäten möglich. Die Universitäten widmen sich sehr ernsthaft diesem Thema, das geht aus diesen Zahlen hervor“ bestätigt der Vorsitzende von Andifes.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK 



KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

 /kpmgbrasil

Regierung von São Paulo stellt Los mit 22 Flughäfen vor und hält an Ausschreibungen im Dezember fest

Die Regierung des Bundesstaates São Paulo hat in einer öffentlichen Online-Anhörung ein Projekt zur Vergabe von 22 Flughafenkonzessionen und öffentlicher Dienstleistungserbringung des staatlichen Netzes vorgelegt, die aktuell von der staatlichen Flugbehörde DAESP betrieben werden. Trotz Corona-Pandemie möchten Regierungsvertreter den Termin für die Versteigerungen im Dezember aufrechterhalten.

„Gouverneur João Doria hat die notwendigen Maßnahmen eingeleitet, um diese Krise zu überwinden“, sagt der Landesminister für Logistik und Transport João Octaviano Machado Neto. „Wir dürfen uns von der Pandemie nicht lähmen lassen. Die Wiederaufnahme der Wirtschaftstätigkeit wird von São Paulo und von unserem Engagement ausgehen“, sagte er zur Eröffnung der Anhörung.

Das Projekt wurde vom kaufmännischen Leiter und Amtsleiter der Flugbehörde DAESP, Ângelo Grossi, vorgestellt. Bei der Präsentation wurden bereits bekannte Informationen wie die Zusammensetzung der Lose und Investitionsprognosen wiederholt. Die Bekanntgabe der Ausschreibungsunterlagen soll Ende August, eine Roadshow im September erfolgen.

In seiner Präsentation legte Grossi optimistische Zahlen zur Nachfrage für beide Blöcke vor, die aber vor dem Hintergrund der weltweiten Krise im Flugverkehr durch die Corona-Pandemie nicht mehr aktuell sind. Bei beiden Blöcken erwarte man ein hohes Passagieraufkommen von etwas über 1,2 Million heute sowie 4,2 Millionen bis 2050. In beiden Fällen seien die Prognosen laut Grossi „konservativ“ und berücksichtigten die subregionale Nachfrage, die von kleineren Flugzeugen bedient wird.

Insgesamt sollen 22 Flughäfen in zwei Losen vergeben werden, einschließlich der Flughäfen von Ribeirão Preto und São José do Rio Preto. Man rechne mit Privatinvestitionen in Höhe von BRL 700 Millionen in Bauvorhaben und Betrieb sowie etwa BRL 600 Millionen in Steuereinnahmen für Gemeinden und Bund für den Konzessionszeitraum von 30 Jahren. Beiträge zu den öffentlichen Konsultationen können bis zum 21. Mai auf der Webseite der Artesp eingereicht werden.

Für den Block Südosten werden beispielsweise BRL 88,18 Millionen Investitionen bereits in den ersten drei Jahren erwartet. Insgesamt soll die Konzession in 30 Jahren BRL 233,40 Millionen einbringen. Für die Investitionen des Blocks Nordosten mit BRL 176,96 Millionen Investitionen für den Konzessionszeitraum von 30 Jahren, soll der Gewinner BRL 62,83 Mio. bereits in den ersten drei Jahren investieren.

Lose

Der Block Nordwesten besteht aus 13 Flughäfen: São José do Rio Preto, die Verkehrsflughäfen Presidente Prudente, Araçatuba und Barretos sowie die Flugplätze für Businessjets Avaré-Arandu, Assis, Dracena, Votuporanga, Penápolis, Tupã, Andradina, Presidente Epitácio und São Manuel.

Der Block Südosten besteht aus neun Flughäfen, der wichtigste ist Ribeirão Preto. Hierzu gehören auch die Verkehrsflughäfen von Marília, Bauru, Araraquara und Franca. Flughäfen für Privatjets sind São Carlos, Sorocaba, Guaratinguetá und Registro.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

Aspekte der Corona-Pandemie

An den nächsten Auktionen von Flughäfen in Brasilien werden möglicherweise wenig Bewerber teilnehmen, möglicherweise finden diese ohne die bereits in der Branche etablierten Unternehmen statt. In einem Szenario mit wenig verfügbaren Mitteln werden möglicherweise nur Private Equity Fonds teilnehmen, falls die Ausschreibung stattfindet, bevor sich die Situation der Branche klärt. Die Ressourcen der Traditionsunternehmen sind begrenzt, sie kämpfen darum, ihren Betrieb aufrecht zu erhalten und werden angesichts mangelnder Vorhersehbarkeit über die zukünftige Nachfrage wohl eher verzichten.

Trotz der Krise beabsichtigt auch die Bundesregierung den Konzessionszeitplan einzuhalten, so auch die für Ende des Jahres geplante sechste Runde. An den Veranstaltungen werden weniger Unternehmen teilnehmen, wenn das Szenario zur Beschaffung von Mittel weiterhin schwierig ist, erklärt der CEO von Inframérica Jorge Arruda.

Seiner Meinung nach bräuchte man genauere Vorhersagen, um die Teilnahme an der Versteigerung definieren können - wie in seinem Fall – und erst in zwei oder drei Monaten werde die Branche die Zukunft der Geschäfte besser einschätzen können. „Ohne diese Voraussetzungen werden meiner bescheidenen Meinung nach nur Private Equity Fonds teilnehmen, die geringere Finanzierungskosten haben als wir Betreiber“ erklärte er auf einer Videokonferenz von Necta mit der Kanzlei Felon Advogados.

Die Regierung überlegt auch Bedingungen wie die Teilnahme des Betreibers am Kapital des Konzessionsnehmers, um Private Equity Fonds anzulocken und die Konzession an Betreiber zu vergeben.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK 



KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

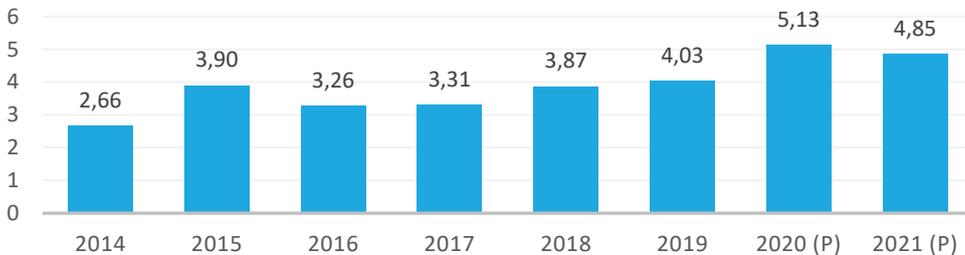
Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

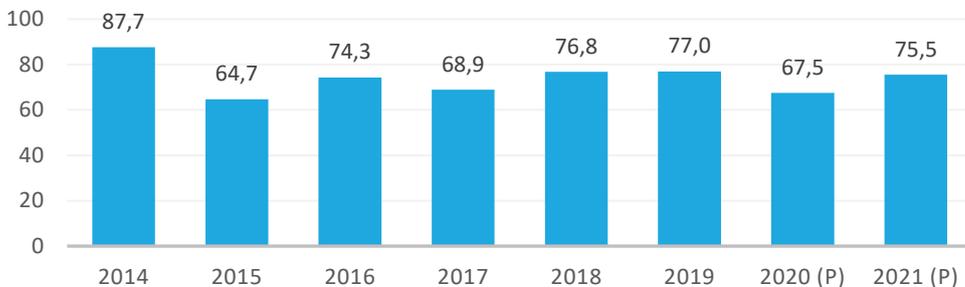
    /kpmgbrasil

Kurzmeldung / Statistik

Wechselkurs zum Jahresende (R\$/US\$)



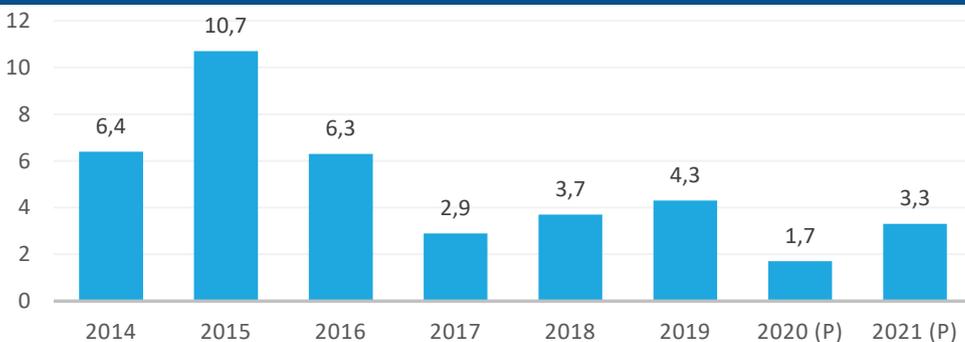
Ausländische Direktinvestitionen (In Mrd. US\$)



Entwicklung des BIP (In %)



Inflationsindex IPCA (Jahresdurchschnitt in %)



Onde você precisar. Também em São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



Die Geschäfte von Heute entwickeln sich in der digitalen Welt.

Wir helfen Ihnen auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

Impressum

Herausgeber:

Eine Gemeinschaftspublikation der Deutsch-Brasilianischen Auslandshandelskammern

Sponsoring | Anzeigen:

Vinícius De Luca

E- mail: anuncios@ahkbrasil.com

Kontaktieren Sie uns



wochenbericht@ahkbrasil.com



+55(11) 5187 5133

Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

/kpmgbrasil